

(Gasanstalt u. Elektrizitätswerk), Maschinenfabriken, Eisengiessereien, Mühlenwerke, 1 Zementfabrik, 2 Zuckerfabriken, Umschlag- u. Hafenanlagen, Ziegeleien u. and. Werke mit der Hauptstrecke u. den Reichsbahnstrecken. Die Instandhaltung der Betriebsmittel (s. unten) erfolgt aussch. in den eigenen, mit etwa 75 elektr. angetriebenen Werkzeugmasch. u. Motoren aus gerüsteten Werkstätten der Ges. Zur Verminder. der Kosten der Instandhalt. der Betriebsmittel hat die Ges. in den Jahren 1922/23 eine Lokomotiv-Ausbesserungsanstalt erbaut u. die dadurch freigewordenen Teile der alten gemischten Werkstatt in Halle zur Erweiterung der Wagen-Ausbesserungswerkstatt eingerichtet. Auf Grund eines mit der Firma Lenz & Co., G. m. b. H. in Berlin mit Gültigkeit bis zunächst 31./3. 1938 geschlossenen Vertrages führt diese den Betrieb.

Auf sämtl. Bahnhöfen, mit Ausnahme von 5 Stationen, besitzt die Ges. eigene Dienstgebäude, welche zum grössten Teil zugleich Dienstwohnungen enthalten. Ausserdem besitzt die Ges. in Halle a. S., Niefleben u. Gerbstedt zus. 4 Wohngebäude für Beamte u. Arb. Beamte u. Arbeiter 1930/31: 127 u. 120.

**Betriebsmittel:** An eig. Betriebsmitteln besitzt die Ges. 7  $\frac{1}{4}$ gekuppelte Heissdampflokomotiven von je 56 t, 1  $\frac{3}{4}$ gekupp. Lokomotive von 54 t, 4  $\frac{3}{4}$ gekupp. Heissdampflokomotiven von je 52 t, 2 zweiachsige Lokomotiven von je 27 t u. 2 zweiachsige Lokomotiven von je 16 t Dienstgewicht, sämtl. mit Ausnahme der zuletzt genannten vollspurig; 37 Personenwagen, 6 Post- u. Gepäckwagen, 157 offene u. 123 bedeckte Güterwagen, 7 Sonderwagen, 32 Rollböcke, 6 Bahnmeisterwagen, 2 Schneepflüge u. 1 Kraftdräse.

**Statistik:** Befördert 1913/14—1930/31 (ab 1929/30 einschl. Kraftwagenverkehr): 1 476 545, 1 401 498, 1 751 168, 2 445 690, 2 170 893, 1 998 498, 1 967 032, 2 035 606, 1 940 842, 2 509 379, 1 411 842, 1 607 853, 1 860 674, 1 704 853, 1 810 410, 1 788 933, 1 769 281, 1 351 946 Personen; 879 565, 733 246, 738 440, 949 300, 908 211, 743 223, 627 285, 686 371, 691 344, 768 850, 536 267, 646 739, 614 682, 578 009, 687 424, 617 095, 593 874, 595 690 t Güter.

**Kapital:** RM. 5 875 000 in 5875 Akt. zu RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 5 250 000. Urspr. A.-K. M. 4 100 000. 1896 um M. 1 150 000 erhöht. Weiter erhöht lt. a. o. G.-V. v. 27./5. 1922 um M. 5 250 000 in 5250 St.-Akt. Lit. C zu M. 1000. Lt. G.-V. v. 6./8. 1923 erhöht um M. 13 Mill. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 14./1. 1925 von M. 23 500 000 auf RM. 5 875 000 in 19 500 Aktien zu RM. 250 u. 1000 Aktien zu RM. 1000, durch Abstempel. der Aktien von M. 1000 auf RM. 250 u. der Aktien von M. 5000 auf RM. 1000 unter gleichzeitiger Ausgabe einer neuen Aktie zu RM. 250 auf die Aktie zu M. 5000. 1929 erfolgte Umtausch der Aktien zu RM. 250 in solche zu RM. 1000.

**Grossaktionär:** Die A.-G. für Verkehrswesen, Berlin, verfügt über die Mehrheit der Aktien.

**Anleihen:** I. M. 1 500 000 in 3  $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1898. Zahlst. wie bei Div. In Umlauf am 31./3. 1931: RM. 132 000. Gekündigt zum 2./1. 1924 mit Einlösung zu M. 500 Md. für je M. 500. Die Anleihe notierte bis 1922 in Berlin u. Halle a. S.

II. M. 1 000 000 in 4  $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1900. Gekündigt zum 2./1. 1924 mit Einlös. zu M. 500 Md. für je M. 500. Noch im Umlauf am 31./3. 1931: RM. 101 325. Die Anleihe notierte bis 1922 in Halle a. S.

III. M. 1 500 000 in 4  $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1911. In Umlauf am 31./3. 1930: RM. 183 075. Gekündigt zum 2./1. 1924 mit Einlös. zu M. 500 Md. für je M. 500, falls bis 31./12. 1924 eingereicht. Die Anleihe notierte bis 1922 in Halle a. S.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** 1931 am 26./11. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum gesetzl. R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), Überweisung zum Ern.-F. u. Betriebs-R.-F., (Grenze 5% des A.-K.), event. Sonderrücklagen, demnächst bis 4% Div. an sämtl. Aktien, 10% Tant. an A.-R. (ausser fester Vergüt. von RM. 1000 je Mitgl. der Vors. das Dopp.), verbleib. Überschuss Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. März 1931:** Aktiva: Eisenbahn Halle-Hettstedt 7 988 741, do. Gerbstedt-Friedeburg 536 291, vorrätige Betriebsstoffe 74 030, Wertp. 45 979, Schuldner 373 224, Kassa 172. — Passiva: A.-K. 5 875 000, Anleihe von 1898 132 000, do. von 1900 101 325, do. von 1911 183 075, Rückzahlungen auf die Anleihe von 1898 1950, do. von 1900 150, do. von 1911 2250, R.-F. 600 000, Abschr.-Rüchl. 1 663 388, Ern.-Rüchl. I 202 663, do. II 57 132, Ern.-Rüchl. für Hochbauten 707, Betriebs-Rüchl. 16 910, noch einzulösende Zinnscheine 7448, do. Gewinnanteilscheine 1209, Grunderwerbsteuer 49 500, Gläubiger 75 900, Gewinn (Vortrag auf neue Rechnung) 47 831. Sa. RM. 9 018 437.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Zs. auf die Anleihe von 1898 6600, do. von 1900 5066, do. von 1911 9154, Ern.-Rüchl. I 122 000, do. II 92 000, Betriebs-Rücklagen 84, Vortrag auf neue Rechnung 47 830. — Kredit: Vortrag 41 637, Betriebsüberschuss 235 217\*, vereinnahmte Zs. u. Gewinn aus gezogenen Auslosungsrechten 5880. Sa. RM. 282 734.

\*) Betriebseinnahmen RM. 1 820 326 abzügl. Betriebsausgaben RM. 1 585 109 = RM. 235 217.

**Kurs:** In Berlin: Ende 1913: 83%; Ende 1925—1930: 30.75, 77, 62.50, 66, 31, 26%; 1931 (30./6.): —%. — In Halle a. S.: Ende 1929—1930: 28, 26%; 1931 (30./6.): —%.

**Dividenden:** 1912/13: 4  $\frac{1}{2}$ %; 1924/25—1930/31: 0, 3  $\frac{1}{2}$  4, 5  $\frac{1}{2}$ , 3, 2  $\frac{1}{2}$ , 0%.

**Vorstand:** Justizrat Hans Czarnikow, Dir. Carl Stoephasius, Reg.-Baumstr. a. D. Erich Kabitz.

**Betriebsleitung:** Betriebsabteilung Halle a. S. der Lenz & Co., G. m. b. H., Berlin. Vorsteher: Reg.-Baumeister a. D. Rubach.

**Aufsichtsrat:** Vors. Gen.-Dir. Dr. jur. Erich Lübbert, Sommerswalde; 1. Stellv. Dir. Dr.-Ing. Hans Drewes, Berlin; 2. Stell. Dr. rer. pol. h. e. Curt Steckner, Industrie- u. Handels-